

Mehr Züge. Mehr Anschlüsse. „NAT ist demnächst da. „Zug um Zug schneller reisen durch einen hochpräzise abgestimmten Fahrplan.“ „Der Intercity. Das Schönste, das Ihnen zwischen zwei Städten passieren kann.“ „Der Super City in schnellen Zügen zu guten Geschäften.“ „Mehr Service auf der ganzen Strecke. Verwöhnt vom Chauffeur in der Lok, der Crew im Speisewagen und den Reisebetreuern im Waggon.“

„Bis bald – im Jahr 2000“ waren die Schlagworte in einer Hochglanzbroschüre für die Einführung des NAT, des NEUEN AUSTROTAKTES 1991.

Mit der Optimierung 1993 hätten die ÖBB ein dynamisches Instrument gehabt, um gemeinsam mit den Gemeinden und Städten diese Ziele zu erreichen. Das war aber nicht im Sinn der Konzernlobbys, die möglichst lange Tunnel auf Kosten und Kredit der Steuerzahler bauen wollten.

Daher wurde der Austrotakt 1996

wegen „Milliarden-Schilling-Verlusten“ wieder weitgehend abgeschafft. Die Weichen in die Zukunft der Bahn stellen seither Baukonzerne und deren Banken. Dazu eignen sich auch Märchen wie die „Baltisch-Adriatische Achse“ durch die letzten Ausläufer der Alpen, die mit geeigneten Unterstützern in der Politik zur



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

Immer wieder ...

Schulden-Realität gemacht wurde.

Um „Österreich mit der Bahn im Tunnel“ zu erleben, wurden der Bevölkerung 30 Milliarden Euro Schulden und mehr als zwei Milliarden jährliche Zuschüsse aufgelastet. Im Jahr 2000 kam es dann ohnehin anders. Die schwarz-blauen (beziehungsweise orangen) Regierungen

„Schüssel 1 und 2“ zerlegten den Konzern so, dass Jahre später wieder mit den gleichen Sprüchen geworben wird, aber die Lösungen immer noch unter der Erde gesucht werden, wo sie nicht zu finden sind.

Damit man beim Reisen mit der Bahn immer weniger von unserem Land sehen kann, werden auch im Freiland immer höhere sogenannte Lärmschutzwände errichtet, um gemeinsam mit der ASFINAG die Netze des Ökosystems unseres Landes noch gründlicher zu zerschneiden, obwohl noch niemand entdeckt hat, wo die so „eingesparte Reisezeit“, mit der dieses Treiben begründet wird, geblieben ist.

Übrigens reichen die Ökosysteme tief in den Untergrund und bestehen nicht, wie es manche naiven Zeitgenossen glauben, nur aus der Erdoberfläche. Spätestens, seit am Semmering bei den Bauern oben das Wasser fehlt, merkt man es auch dort.



FPO

KICKL
EURE WAHL 

GEMEINSAM KANZLER

Ich will in den kommenden 5 Jahren Eure Stimme und Euer Sprachrohr, Euer Instrument und Euer Werkzeug und auch Euer Diener und Beschützer sein. Das ist meine tiefste Überzeugung, die mich von den Politikern der Systempartei unterscheidet.

Diesen Kraftakt können wir aber nur schaffen, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen und den in Eurem Sinne richtigen Weg gemeinsam gehen. Zu diesem Schritt darf ich Euch einladen.

**Zuerst das Volk, dann der Kanzler.
Für Euch kämpfe ich.**

Euer Herbert 